Ce Be eF Neuigkeiten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 5: **Aktivitäten im Freien**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cbeq Neuigkeiten

Protokoll der GV vom 7. april 1984 in Zürich

Zuerst spielten wir ein spiel, das sehr unterschiedlich anklang fand. Es ging dabei um verschiedene Ce B eF-probleme. Es wäre gut gewesen, wenn wir einander anschliessend noch mitgeteilt hätten, was es bei den einzelnen ausgelöst hat... Die eigentliche GV begann mit dem **jahresbericht**. Peter gibt einen kurzen abriss und berichtete auch, dass er nicht gerade begeistert sei von der arbeit im vorstand, die fast ausschliesslich aus diskussionen über finanzen und sekretariat besteht.

Die **redaktion** tönt freudiger. Sie hat die 11 «heftli» aufzuweisen, die im vergangenen jahr gemacht worden sind. Dann machen sie uns gluschtig auf das Puls-fest am 2./3. juni auf dem Hochybrig. Es gibt eine pulsarena mit lustigen szenen, video, tanz, ein znacht und noch viele andere überraschungen. Beni, Aldo, Barbara Mezger und Brigitte Grauer stellen sich als reporterteam zur verfügung.
Die redaktion wächst. Jiri ist schon seit einiger zeit dabei, nun werden auch noch Paul Klöckler und Hans Huser mitarbeiten.

Von der **spendegeldergruppe** berichtet Lorenz. Sie hat einen fragebogen an andere organisationen und institutionen ausgearbeitet. Die gruppe wird an der vorbereitung der ASKIO-tagung zum thema spendegelder mitarbeiten, die am 13./14. oktober stattfinden wird. – Wolfgang fädelt ein gespräch mit dem verantwortlichen der TV-bettelsendung «ausser man tut es» ein.

Puls-wissen: Das neue buch «Miteinander wohnen» muss jetzt verkauft werden. Nun könnte man das nächste planen, startgeld ist vorhanden. Wer hat eine idee, aber auch lust, sie zu verwirklichen? Erika weist noch auf eine offene frage hin: Zeichner und lay-outer des letzten buches wurden bezahlt, die schreiberinnen aber nicht. Das Puls-wissen-team muss hier noch eine lösung suchen. Puls-wissen besteht jetzt aus Erika Steiger, Markus Giger und Bernhard Bächinger.

ASKIO: Lisbeth liest einen brief von Hans Bollhalder vor. Er ist enttäuscht, wie wenig behinderte sich engagieren. Der schweizerische gewerkschaftsbund weiss z.b. nichts von behinderten, weil niemand dort mitmacht. Hans findet auch, dass der Ce Be eF sich zu wenig bei der ASKIO einsetzt. Er beantragt, dass an der herbst-GV über die politischen ziele des Ce Be eF diskutiert wird und ob und wie der Ce Be eF sich bei der ASKIO einsetzen soll. Der antrag wird angenommen. Die ASKIO-gruppe und der vorstand bereiten die diskussion vor.
Die delegierten an der ASKIO-DV waren schlecht vorbereitet. Sie konnten nicht in letzter minute noch schnell einen überzeugenden schachzug gegen das budget

aushecken, das erhöhte beiträge der pro infirmis (bettelgelder) an die ASKIO vorsah. Der Ce Be eF hätte eigentlich gute chancen, die ASKIO mitzubestimmen, weil eigentlich nur wenige verbände wirklich aktiv mitmachen. – Max Hauser ist nicht mehr sekretär, seine nachfolgerin Edith Salzmann, ist zwar nicht Ce Be eF-mitglied, scheint aber offen zu sein. Wir hoffen auf eine gute zusammenarbeit.

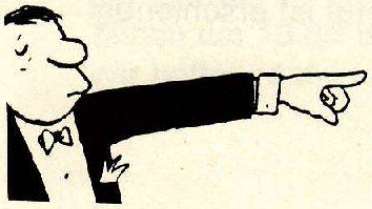
Die **regionalgruppen** schlafen. Während man in Bern am besten eine lektüre mitnimmt, sind es in Zürich doch vier bis sechs leute vom harten kern, die sich am stamm treffen. Die Castagnata in Zürich zog unerwartet viele leute an, sie hat eben einen guten samichlaus. Jiri schaut, dass es im dezember wieder eine gibt.

Budget und rechnung: Die rechnung mit einem defizit von 11'000 fr. wird angenommen. Das budget für 1984 sieht auch ein defizit von 7'000 fr. vor. So kann es nicht weitergehen. Wir müssen mitglieder und abonnenten werben. Die werbeaktion des vorstandes (jeden monat 50 hefte an speziell zum thema interessierte verschicken) hat erfolg, ist aber nur ein tropfen auf den heissen stein. Mit der redaktion will der vorstand über die seitenzahl des Puls reden. An der herbst-GV wird eine zwischenbilanz gezogen und nötigenfalls über die erhöhung des mitgliederbeitrages abgestimmt. Wolfgang findet, dass die finanzkrise im zusammenhang steht mit mangelndem engagement im verein. Jeder muss seine eigene motivation überprüfen. Auch das ein thema für die nächste GV.

Wahlen: Sepp Niederberger ist jahrelang unser revisor gewesen. (Das ist eine wichtige aufgabe bei uns, wo doch manches drunter und drüber geht. Private meinung von mir.) Er tritt nun von diesem amt zurück, und sein revisorenbericht, der ausnahmsweise nur vorgelesen werden konnte, ist sein letzter. Wir danken ihm für seine arbeit.
Als nachfolger wird Urs Krütli gewählt. Er versteht sich auf zahlen und hat früher im wbz unsere abrechnung besorgt. Anschliessend wird der vorstand in corpore et spiritu gewählt.

Verschiedenes: Dominique zügelt und kann unsere ausstellung nicht mehr verstauen. Wer hat platz für die grossen plakatwände? Die ausstellung ist eigentlich immer noch aktuell, aber wenn kein platz für sie gefunden wird, muss sie vielleicht im feuer enden. An der GV meldet sich niemand...
Die kürzlich gegründete behindertenpartei steht zur diskussion. Der vorstand hat dem gründer geschrieben, dass behinderung als grundlage einer partei nicht genüge, da behinderte politisch nicht automatisch am gleichen ort stehen. Einige der anwesenden sind nicht ganz überzeugt, ob es nicht doch eine chance wäre, dort mitzumachen. Aber die zeit ist schon fortgeschritten und so bleibt noch manches in der luft hängen.

Barbara Zoller



neu erschienen:

Einsatzprogramm 1984 der Aktion 7

Erhältlich bei Pro Juventute, Aktion 7, Postfach, 8022 Zürich.